



Brainloop AG

Zwei-Faktoren-Authentisierung für virtuellen Datenraum **Der Brainloop Secure Dataroom 5.1 unterstützt jetzt auch Chipkarten-basierte Zugangskontrolle**

München, 15. März 2005 - Die Brainloop AG, Anbieter eines virtuellen Datenraumes, der zur hochsicheren und nachvollziehbaren Abwicklung streng vertraulicher Geschäftsprozesse dient (www.brainloop.com), unterstützt mit der Version 5.1 ihres Secure Dataroom ab sofort auch Chipkarten-basierte Zugangssysteme. Durch solch eine Zwei-Faktoren-Authentisierung wird ein besonders hohes Sicherheitsniveau erreicht. Der Brainloop Secure Dataroom lässt sich jetzt leicht in eine im Unternehmen bestehende Sicherheitsinfrastruktur auf Chipkartenbasis integrieren. Für einen unternehmensübergreifenden Einsatz bietet Brainloop zudem weiterhin sein bewährtes SMS-basiertes Authentisierungsverfahren an, bei dem das Mobiltelefon des Anwenders die Rolle des Hardwaretokens für die Zwei-Faktoren-Authentisierung übernimmt.

Im End-to-End Sicherheitskonzept der Brainloop Secure Dataroom Software spielt - neben der verschlüsselten Ablage im virtuellen Datenraum und der verschlüsselten Übertragung der Dokumente - die verlässliche Authentisierung der Anwender eine zentrale Rolle. Für den Zugriff auf unternehmenskritische Dokumente wie Quartalsberichte, Aufsichtsratsunterlagen und Führungskräfteverträge ist ein herkömmliches Software-Passwort, das leichtfertig weitergegeben oder unbemerkt entwendet werden kann, in der Regel nicht ausreichend. Stattdessen wird ein Zwei-Faktoren-Verfahren erwartet, das außer dem Passwort noch eine zusätzliche Authentisierungskomponente verwendet. Als einen solchen zweiten Authentisierungsfaktor nutzen Unternehmen verstärkt Chipkarten. Denn eine individuelle Chipkarte kann nicht weitergegeben werden und ihr Verlust wird vom Anwender meist innerhalb kurzer Zeit bemerkt. Markus Seyfried, Chief Technical Officer der Brainloop AG: "Viele unserer Kunden haben bereits in eine Chipkarten-basierte Infrastruktur investiert. In die kann die Brainloop Software jetzt nahtlos integriert werden. Und die zentrale Administration lässt sich für Ausgabe und Revokation mitbenutzen. Für den unternehmensübergreifenden Einsatz bieten wir natürlich weiterhin unser SMS-basiertes

Authentisierungsverfahren an, bei dem das Mobiltelefon des Anwenders die Rolle des Hardwaretokens für die Zwei-Faktor-Authentisierung übernimmt."

Über die Brainloop AG

Die Brainloop AG wurde im Jahr 2000 gegründet. Mit dem Brainloop Secure Dataroom (Dokumententresor) entwickelt und vermarktet das Münchner Unternehmen einen virtuellen Datenraum, der die Bearbeitung von Geschäftsdokumenten durch verschiedene Personen jederzeit und von jedem Ort der Welt per Internet ermöglicht. Der Datenraum bietet ein leistungsfähiges, leicht zu bedienendes und hochsicheres Dokumentenmanagementsystem, auf das Anwender von innerhalb und außerhalb des Unternehmens zugreifen können.

Zu den Kunden der Brainloop AG zählen Großunternehmen aus den Bereichen Informationstechnologie, Telekommunikation und Financial Services wie z.B. Microsoft, die Deutsche Telekom und die Bankgesellschaft Berlin sowie mittelständische Unternehmen, die den Brainloop Datenraum als Online-Service nutzen.

Pressekontakt:

Brainloop AG
Oliver Gajek
Rosenheimer Str. 143 d
81671 München
Tel.: +49-89-2070286-41
Fax: +49-89-2070286-59
E-Mail: oliver@brainloop.com
Internet: www.brainloop.de

Möller Horcher Public Relations GmbH
Gabriele Horcher
Ludwigstraße 74
63067 Offenbach
Tel.: +49-69-809096-52
Fax: +49-69-809096-59
E-Mail: gabriele.horcher@moeller-horcher.de
Internet: www.moeller-horcher.de